

Der Pubertät sei Dank

Konzert mit Geige und Klavier

Wenn man mit einem gewissen Talent gesegnet ist, kann eine Musiker-Karriere mit etwas Glück schon sehr früh beginnen. Die Münchner Violinistin Lena Neudauer war auf genau einem solchen Weg: Mit elf Jahren begann sie ein Jungstudium am Mozarteum, es folgten Wettbewerbe und Konzerte. Und dann kam die Pubertät. Und Neudauer rebellierte. Welch ein Glück. Denn die anderen Erfahrungen, die Neudauer so abseits des Klassik-Betriebs sammelte (etwa als Schlagzeugin in einer Rockband), tragen wohl ihren Teil dazu bei, dass sie heute die Klassik mit einer gewissen glitzernden Eigenständigkeit interpretiert. Mit Matthias Kirschnereit am Klavier spielt sie nun Violinsonaten von Janáček, Beethoven, Dvořák und Schumann. **ARGA**

Lena Neudauer, Do., 2. Februar, 20 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Residenzstr. 1, ☎ 21 83 73 00



Kennt auch anderes als Klassik: Lena Neudauer. FOTO: MARCO BORGGREVE